

FORSCHUNGSALLIANZ · RESEARCH ALLIANCE

Förderfonds im Rahmen der

FORSCHUNGSALLIANZ DER UNIVERSITÄTEN GIESSEN UND MARBURG – UNIVERSITIES OF MARBURG AND GIESSEN RESEARCH ALLIANCE

Die Justus-Liebig-Universität Gießen und die Philipps-Universität Marburg wollen durch die Förderung gemeinsamer Verbundforschungsvorhaben ihre am 17. November 2012 gegründete strategische Forschungsallianz (Forschungsallianz der Universitäten Marburg und Gießen/*Universities of Giessen and Marburg Research Alliance*) in wesentlichen gemeinsamen Aktionsfeldern weiter stärken. Dem Ziel der noch engeren Zusammenarbeit diene bereits in der Vergangenheit der gemeinsam nutzbare Förderfonds ‚Marburg – Giessen - Cooperation‘ (**MaGiC**), der nun auf alle Fachgebiete der beiden Universitäten erweitert wird.

MaGiC soll insbesondere der Anschubfinanzierung gemeinsamer Forschungsinitiativen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Justus-Liebig-Universität Gießen und der Philipps-Universität Marburg in den im Vertrag zur Forschungsallianz definierten aktuellen und möglichen künftigen Aktionsfeldern dienen. Die durch **MAGIC** geförderten Vorhaben müssen das Potential haben, in einem überschaubaren Zeitraum in ein national bzw. international sichtbares Drittmittelprojekt zu münden und bündeln die für die Beantragung qualitativ herausgehobener Verbundforschungsvorhaben notwendige kritische Masse von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern beider Universitäten. Entsprechend der Konzeption des jeweiligen Vorhabens können auch Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern anderer Hochschulen eingebunden werden, eine Unterstützung aus **MaGiC** können diese allerdings nicht erhalten.

Entsprechende Verbünde sollten aus mehreren Arbeitsgruppen beider Universitäten bestehen. Neuberufene und Nachwuchswissenschaftlerinnen/Nachwuchswissenschaftler sind aufgerufen, sich an solchen Antragstellungen zu beteiligen. Die Antragstellerinnen und Antragsteller müssen Angehörige der Fachbereiche und/oder der wissenschaftlichen Zentren der Universitäten Marburg und Gießen sein.

Es werden Forschungsvorhaben aus den aktuellen und auf Vorschlag der Antragstellerinnen und Antragsteller möglichen künftigen Aktionsfeldern der gemeinsamen Forschungsallianz gefördert.

Die **wesentlichen aktuellen Aktionsfelder** in der Forschung liegen auf folgenden Gebieten:

- Lebenswissenschaften und Medizin
 - Infektionsforschung/Allergologie
 - Herz-/Lungenforschung
 - Tumorbilogie/Inflammation
 - Genregulation und Epigenetik
 - Zellbiologie
 - Reproduktionsmedizin
 - Präklinische Forschung
- kognitive und angewandte Neurowissenschaften/Neurobiologie
- historische Sicherheitsforschung
- Biodiversität und Klimaforschung
- Materialwissenschaften

Auswahlkriterien für eine Förderung im Rahmen von **MaGiC** sind:

- ausgewiesenes Forschungsprofil aller am Antrag Beteiligten entsprechend dem jeweiligen Stand ihrer wissenschaftlichen Karrierephase
- Erfahrungen der avisierten Sprecherin/des avisierten Sprechers des Vorhabens im Management großer Verbundforschungsvorhaben
- Kompatibilität der Vorhabenplanung mit den Zielsetzungen der Forschungsallianz
- Nutzung von infrastrukturellen Synergien
- Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses
- Perspektiven für die nationale und internationale Netzwerkbildung.

Die finanzielle Ausstattung des Förderfonds wird zu gleichen Teilen von beiden Universitäten zur Verfügung gestellt. Die Förderung in **MaGiC** erfolgt über einen Zeitraum von maximal zwei Jahren. Die Laufzeit und Höhe der Förderung erfolgt in Abhängigkeit von Größe und Gewichtung der geplanten Drittmittelantragstellung.

Einzelanträge sind von der Förderung durch **MaGiC** ausgeschlossen. Die Antragskizzen sollen sich in ihrer Gliederung an den Mustern der DFG für Sachbeihilfen orientieren. Der Umfang der Antragskizzen sollte 10 Seiten nicht überschreiten.

Die Skizzen müssen je eine Sprecherin/einen Sprecher für das Projekt von Marburger und Gießener Seite benennen, das angestrebte Vorhaben inhaltlich darstellen, den Stand der eigenen Vorarbeiten beschreiben, gegebenenfalls bereits bestehende Kooperationen und Vernetzungen dokumentieren, geplante Arbeitsschritte und Etappenziele auf dem Weg zum geplanten Drittmittelprojekt darstellen sowie eine klare Bezifferung der beantragten Gelder nach Kostenarten enthalten. Anträge ohne hinreichende Vorarbeiten der jeweiligen Arbeitsgruppen haben keine Aussicht auf Förderung. Als Anlagen müssen dem Antrag die Lebensläufe sowie die Publikationslisten der Antragstellerinnen und Antragsteller beigelegt werden.

Die Einreichung des Antrags erfolgt gleichzeitig an beiden Universitäten. Federführend für die Bearbeitung des Antrags ist die Universität, die jeweils die Geschäftsführung der Forschungsallianz inne hat.

Die Förderentscheidung treffen die Präsidien der beiden Universitäten in enger Abstimmung; zur Vorbereitung der Entscheidung wird die Forschungs- und Strategiekommission der Forschungsallianz eingebunden.

Antragsskizzen können jederzeit an die Präsidien gerichtet werden, eine Förderentscheidung wird bei Vorlage der vollständigen Unterlagen in der Regel innerhalb von acht Wochen herbeigeführt.

Fragen zum Förderformat richten Sie bitte an die Abteilung Forschung und Wissenstransfer der Philipps-Universität Marburg, Tel. 06421/28-26938, sandra.basenau@verwaltung.uni-marburg.de oder an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stabsabteilung Forschung (StF), 0641/99-12101, forschung@uni-giessen.de der Justus-Liebig-Universität Gießen.

Weitere Informationen finden Sie auch auf den Webseiten zur Forschungsallianz:
<http://www.forschungsallianz-gi-mr.de/>